

# Newsletter Umweltbibliotheken

01/2004

## In eigener Sache

Mit dieser Ausgabe halten Sie / haltet Ihr den ersten elektronischen Newsletter der Umweltbibliotheken in der Hand. Neben der vor allem für kurze Anfragen und Hinweise genutzten Mailingliste soll er der ausführlicheren Information, Kommunikation und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Umweltbibliotheken dienen. Damit erfährt ein erster Anlauf zu einem Rundbrief von 1994 nach zehn Jahren und dem entsprechenden Wunsch der Vertreterinnen und Vertreter auf dem Workshop der Umweltbibliotheken im vergangenen Jahr in Leipzig eine Fortsetzung. Dieses erste neue Erscheinen ist der Förderung durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt zu verdanken. Damit der Newsletter auch in Zukunft erscheinen kann, wurde die kostengünstige elektronische Form gewählt, die – um elektronisch versendbar zu bleiben – auf jeglichen Zierrat verzichtet.

Die auf dem Leipziger Treffen neu ernannte Bundeskontaktstelle der Umweltbibliotheken (Katrin Kusche, Bundesgeschäftsstelle GRÜNE LIGA e.V., Berlin) wird sich bemühen, den Newsletter ca. viermal pro Jahr herauszugeben, wobei sich der jeweilige Erscheinungszeitpunkt auch nach Umfang und Dringlichkeit der vorliegenden Informationen und Beiträge richten wird. Inhaltliche Zuarbeiten und Anregungen sind also ausdrücklich erbeten und Grundlage dieses Informationsdienstes. Bitte alle Informationen an [bundesverband@grueneliga.de](mailto:bundesverband@grueneliga.de) senden. Da der nächste Newsletter schon in Kürze folgen soll, bitten wir schon jetzt um Texte etc., die veröffentlicht werden sollen.// Katrin Kusche

## NEWS

### **Chemnitzer Umweltbibliothek geschlossen (Quelle: Freie Presse Chemnitz)**

Der Trägerverein des Umweltzentrums Chemnitz sieht seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Die Ankündigung im Amtsblatt war unscheinbar: „Wie das Stadtentwicklungsamt informiert, bleibt die Umweltbibliothek in der Henriettenstraße 5 ab dem 19. Januar 2004 bis auf Weiteres geschlossen. Leser können entlehnte Bücher in den Briefkasten am Eingangstor ... einwerfen.“

Genau diese Vision einer Schließung der renommierten Chemnitzer Bibliothek hatte der Trägerverein des Umweltzentrums vor einem Dreivierteljahr beschworen, als es um die städtischen Pläne ging, kommunale Mitarbeiter des Umweltzentrums aus dem Haus Henriettenstraße 5 abzuziehen und so das bundesweit gelobte Kooperationsmodell von Kommune und Vereinen aufzulösen. Um die Zukunft der sogar vom Umweltbundesamt geförderten Bibliothek (Bestand knapp 10.000 Medien) bedürfe es keiner Sorge, hieß es, als selbst Klaus Lüdcke, Bibliotheken-Experte und ehemaliger Leiter der Fachbibliothek Umwelt des Umweltbundesamtes, im vergangenen Jahr beim Oberbürgermeister gegen die Pläne für das Umweltzentrum protestierte: „Über Umwelt wird viel geredet, leider auch viel dummes Zeug. Das schadet nur. Die Bibliothek im Umweltzentrum informiert die Bürger. Und deren Sachkenntnis kommt der Stadt in Fragen der Raum- und Verkehrsplanung oder bei der Abfallpolitik zugute“, hatte Lüdcke vor Auflösung der oft von Schülern und Studenten genutzten Bibliothek gewarnt. Zunächst beließ man danach einen der Stadtmitarbeiter in der Henriettenstraße. Seit dem 19. Januar 2004 sind die Pforten der Bibliothek dicht. „Personalengpass in der Stadtbibliothek, auf den man reagieren musste“, begründet Rathaussprecher Andreas Bochmann. Doch sei die Schließung nur vorübergehend, betont er: „Meines Wissens maximal drei Monate.“

## **Projekt Umweltkisten in Sachsen**

Die sächsischen Umweltbibliotheken in Dresden, Großhennersdorf, Chemnitz und Leipzig haben einen Projektentwurf für ein kooperatives Projekt ihrer Einrichtungen bei der sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt eingereicht und sind von der Landesstiftung in die engere Wahl für die Realisierung gezogen worden. Bis Ende März muss ein konkreter Förderantrag eingereicht werden, der dann entsprechend der aktuellen Mittelverfügbarkeit der Landesstiftung beschieden wird.

Ziel des Projektes ist die Förderung der Umweltbildung in Sachsen durch eine verbesserte Medienbereitstellung und Themenaufbereitung mittels sog. Medienkisten. Zielgruppe sind Pädagogen und Umweltbildner im schulischen und außerschulischen Bereich (u.a. auch Umweltvereine, Schulbibliotheken, Umweltzentren) sowie Kinder und Jugendliche.

Folgende Überlegungen stehen hinter dem Projekt: Die Bearbeitung von Themen in der schulischen wie außerschulischen Umweltbildung ist für die Durchführenden mit nicht unerheblichem Aufwand für die Vorbereitung verbunden. Das gewählte Thema muss erschlossen, passende Materialien gesucht und beschafft werden, die dann wiederum oft zu teuer für den einmaligen oder seltenen Bedarf sind. Nicht selten unterbleiben Bildungsprojekte wegen der abschreckenden Wirkung dieses hohen Aufwandes, oder die Qualität bleibt mangelhaft, weil der Einzelne nicht weiß, auf welche guten Erfahrungen er zurückgreifen kann.

Die Konzipierung und Bereitstellung von Medienkisten hat sich demgegenüber seit einigen Jahren als ein sehr geeignetes Mittel erwiesen, Bildungsarbeit anzuregen, zu unterstützen und zu qualifizieren. Die Kisten stellen dabei ein kompaktes Angebot vielfältiger, qualitätsgeprüfter Medien (Unterrichtsmaterialien, Folien, Spiele, Literatur, Videos, CD-ROMs, Lehrmaterial, AV-Medien, Hintergrundmaterial, Schülermaterialien, Spiele, Demonstrationsobjekte, Messgeräte u.a.) zu einem definierten Thema für definierte Zielgruppen dar, die von jedem Interessenten ausgeliehen werden können und die eine kurzfristige Gestaltung von Umweltbildungsprojekten durch den Zugriff auf einsatzbereite Themenmodule gestatten. Bei der Auswahl der Medien spielen Ziele eine Rolle wie: Diskussionen anregen, Selbstlernen fördern, Handeln aktivieren, Lösungen aufzeigen. Die sächsischen Umweltbibliotheken könnten aus ihrer Arbeitserfahrung und Funktion heraus sowohl Konzipierung und Erstellung der Medienkisten leisten, als auch Werbe- und Ausleihstationen dafür sein.

Im Projekt soll daher durch jede der beteiligten Umweltbibliotheken für ein auszuwählendes Umweltthema eine Medienkiste erstellt und vervielfältigt werden, so dass je vier Kisten an vier Standorten in Sachsen verfügbar sind. Recherche und Bestellung der Kisten z.B. durch Umweltbildungseinrichtungen und Schulen kann vor Ort in den Umweltbibliotheken und ortsunabhängig über das Internet, z.B. die Homepage des sächsischen Netzwerkes Umweltbildung, erfolgen. Über die Stiftung sollen vor allem die Sachkosten zur Anschaffung der Medien, der Kisten und der Materialien für die Werbung aber auch ein Anteil an den Personalkosten für die inhaltliche Erarbeitung gefördert werden. Nach der erstmaligen Fertigstellung der Medienkisten soll die regelmäßige Wartung und Aktualisierung der Materialien durch die Umweltbibliotheken erfolgen. Die Nutzungserfahrungen sollen mittels jeweils beiliegendem Fragebogen erhoben und ausgewertet werden.

Über die Umsetzung des Projektes berichten wir gerne wieder zu gegebener Zeit.//Roland Quester, Umweltbibliothek Leipzig

## **BRISE-Verbundkatalog vor der Einstellung?**

Auf dem Umweltbibliotheken-Treffen 2003 wurde u.a. das BRISE-Projekt vorgestellt, ein gemeinsamer Katalog kleinerer öffentlicher und vieler Spezialbibliotheken in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Auf der Web-Site <http://www.brise-sachsen-anhalt.de/> kann in den Beständen von rund 150 Bibliotheken recherchiert werden, und es können Fernleihbestellungen per E-Mail ausgelöst werden. Dieses einfach und schnell zu nutzende System fand damals viel Anklang als eine potenzielle Plattform für den Bestandsnachweis der Umweltbibliotheken im Internet. Drei Umweltbibliotheken hatten sich in der Folge bisher an BRISE beteiligt (Großhennersdorf, Stralsund, Leipzig) und ihre Bestände damit bundesweit recherchierbar und verfügbar gemacht. Nun hat das Land Sachsen-Anhalt die anteilige Finanzierung dieses Katalogverbundes eingestellt und damit dessen weiterer Existenz eine Absage erteilt. Gegenwärtig wird zumindest in Sachsen versucht, eine Lösung zu finden, BRISE oder ein vergleichbares gemeinsames Verbundsystem zu erhalten bzw. zu installieren. Ob dies gelungen ist oder nicht, werden wir wahrscheinlich im nächsten Newsletter berichten können.// Roland Quester

## TERMINE

### **Umweltbibliotheken-Seminar 2004**

Die GRÜNE LIGA e.V. – Bundeskontaktstelle Umweltbibliotheken – veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk WEITERDENKEN in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. am Donnerstag, dem 13. Mai 2004, ein Seminar für Umweltbibliotheken.

Das Seminar steht unter dem Thema „Marketing und Kommunikationsmanagement von Umweltbibliotheken“.

Es findet im Umweltzentrum Dresden statt, beginnt um 10:00 Uhr und endet um 16:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, Fahrtkosten müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden. Eine gesonderte Einladung mit dem Programm folgt noch. Anmeldung und weitere Informationen: Katrin Kusche, GRÜNE LIGA e.V., Tel.: 030/204 47 45, E-Mail: [bundesverband@grueneliga.de](mailto:bundesverband@grueneliga.de)

Referenten gesucht: Für das Seminar werden noch zwei Referentinnen bzw. Referenten von Umweltbibliotheken gesucht, die zum Thema: "Umweltbibliotheken und Marketing / Öffentlichkeitsarbeit – Beispiele aus der Praxis" ein Referat halten (jeweils 15 Minuten). Die Referenten erhalten ein Honorar. Darüber hinaus werden ihnen die Fahrtkosten erstattet. Interessenten melden sich bitte bei Katrin Kusche (Kontakt siehe oben).

## SZENE

### **Umweltbibliotheken im Porträt: Umwelt-Medien-Zentrum Arnstadt/ Ilmenau**

Die IG Stadtökologie e.V. – Träger der Umweltbibliothek in Arnstadt - wurde im Jahre 1986 gegründet. Seit 1989 ist sie ein eingetragener Verein. Im Jahre 1991 wurde die erste Stelle mit Hilfe von ABM für die Bibliotheksarbeit eingerichtet. In ehrenamtlicher Arbeit und gefördert aus Bundes- und Landesmitteln über ABM wurde ein Umweltinformationszentrum ausgebaut. Das spätere Umwelt-Medien-Zentrum (UMZ) setzte sich zum Ziel, Umweltbildung mittels Vorträgen und Projekten im Ilmkreis zu leisten und lokalbezogene Publikationen zu erstellen. Seit 1998 ist das UMZ Teil des Kernnetzes der Umweltbildungseinrichtungen in Thüringen. Aufgabe des UMZ als Kernnetzeinrichtung ist es, die Aktivitäten im Bereich Umweltbildung in der Region Mittelthüringen zu koordinieren, zu unterstützen und zu fördern. Das UMZ ist Agenda 21-Koordinierungsbüro für den Ilm-Kreis und seit 2000 Agenda 21-Transferstelle für die Region Mittelthüringen. Als solche begleitet sie mehrere Agenda 21-Projekte. Insgesamt arbeiten 3 Mitarbeiter für das UMZ: Jürgen Ludwig, André Schäfer, Monika Willing. Mitte der 90er Jahre begann die Bibliothek mit der thematischen Systematisierung und dem Aufbau einer Umweltdatenbank. Heute leistet die Bibliothek verstärkt Beratungstätigkeit für Kommunen zu Umweltthemen, hier hat sie eine wichtige Funktion.

Die Bibliothek verfügt aktuell über einen Bestand von 8.000 Bücher und Broschüren, darunter viel graue Literatur. 30 Zeitschriftentitel, 135 Videos, 52 CD-ROMs, 21 Diaserien, 22 Foliensätze, 100 Plakate, 4 Tonträger sowie 21 sonstige Medien runden den Bestand ab. Die Bestände werden mit BIPRO-L bzw. Exel verwaltet. Die Bibliothek verfügt über Materialien zu allen klassischen Umweltthemen. Thematische Schwerpunkte der Bibliothek sind Umweltbildung und Agenda 21. Der Trend bei der Bestandserweiterung geht in Richtung des verstärkten Sammelns von Materialien. Die Anzahl der Neuanschaffungen im Buchbereich hingegen ist rückläufig.

Hinsichtlich des Ausleihverfahrens geht die Umweltbibliothek einen – bis jetzt von Umweltbibliotheken selten beschrittenen – Weg: Die Ausleihe erfolgt über die im gleichen Gebäude ansässige Stadt- und Kreisbibliothek, in der auch der größte Teil der Bestände in einem gesonderten Bereich präsentiert wird. Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen. Für Videos, Dia-Serien u.a. werden Gebühren in Höhe von 2,50 Euro pro Ausleihe und Stück erhoben. Ansonsten ist die Nutzung kostenlos. Eine Fernleihe ist über der Stadt- und Kreisbibliothek Arnstadt möglich, wobei die Kosten für Transport, Versicherung und Gebühren vom Entleiher zu tragen sind. Als Serviceleistungen werden von der Umweltbibliothek genannt: Kopiermöglichkeit, Umweltberatung, Recherche, Veranstaltungen, Vorträge.

Anschrift:

Umwelt-Medien-Zentrum Arnstadt/Ilmenau der IG Stadtökologie Arnstadt e.V.  
An der Liebfrauenkirche 2 - Postadresse: Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Telefon: 03628/640723

Telefax: 03628/640723

E-Mail-Adresse: [arnstadt@grueneliga.de](mailto:arnstadt@grueneliga.de)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 08:00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr sowie Di. 13.00 bis 18.00 Uhr

Zuständig für die Bibliothek Monika Willing (Andre Schäfer) .

## VERNETZUNG

### Internetseite [www.umweltbibliotheken.de](http://www.umweltbibliotheken.de)

Im Rahmen eines vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt geförderten Projektes hat die GRÜNE LIGA e.V. das gemeinsame Internetportal [www.umweltbibliotheken.de](http://www.umweltbibliotheken.de) überarbeitet. Ende Februar wird das neue Angebot online gehen. Mit der neuen Technik wird es dann den einzelnen Umweltbibliotheken möglich sein, über einen passwortgeschützten Bereich ihren Eintrag in der Datenbank selbst zu aktualisieren. Weitere Informationen werden den Bibliotheken von der GRÜNEN LIGA mitgeteilt.

Mailingliste [liste@umweltbibliotheken.de](mailto:liste@umweltbibliotheken.de)

Seit dem Workshop der Umweltbibliotheken im Januar 2003 in Leipzig gibt es eine Mailingliste für Umweltbibliothekarinnen und Umweltbibliothekare. Die GRÜNE LIGA hat alle Bibliotheken, die auf dem Fragebogen zur Aktualisierung ihres Datenbankeintrags ihr Interesse daran geäußert haben, in die Liste aufgenommen. Um den Eintrag wirksam werden zu lassen und die über die Liste versandten Mails zu erhalten und auch selber Mails an die Liste schicken zu können

([liste@umweltbibliotheken.de](mailto:liste@umweltbibliotheken.de)), muss allerdings jeder Nutzer die ihm nach der Eintragung zugesandte automatisch generierte Mail bestätigen. Erst dann ist der Zugang freigeschaltet. Zur Zeit sind 64 Bibliothekarinnen und Bibliothekare mit freiem Zugang an der Liste beteiligt. Da von der GRÜNEN LIGA mehr Adressen in die Liste eingetragen wurden, haben offensichtlich einige Umweltbibliotheken die Bestätigungsmail für die Aufnahme in die Liste nicht abgeschickt. Wer also noch keine Mails über diese Liste erhalten hat, sollte sich bei Katrin Kusche melden: [bundesverband@grueneliga.de](mailto:bundesverband@grueneliga.de)

## NEUE LITERATUR

An dieser Stelle der Hinweis auf eine Auswahl neuer und interessanter Veröffentlichungen, die z.T. bei den Herausgebern kostenlos oder per Download erhältlich sind. Am günstigsten ist die Recherche über die Internetseiten der Herausgeber, dort kann man in den Publikationsverzeichnissen regelmäßig weitere interessante Veröffentlichungen finden und bestellen. // Roland Quester

**Von Salbei und Wruken** : Seltene Kulturpflanzen ° Ute Sprenger , Sabine Riewenherm ° Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg ° 2003

**Nutzung von Biomasse in Kommunen** : ein Leitfaden ° Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.), 2003

**Qualität, Regionalität und Verbraucherinformation bei Nahrungsmitteln** : Zusammenfassender Endbericht zum TA-Projekt "Entwicklungstendenzen von Nahrungsmittelangebot und -nachfrage und ihre Folgen" / Rolf Meyer ° Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB), 2003

**Energiebilanzen und Treibhausgas-Emissionen für fossile Brennstoffketten und Stromerzeugungsprozesse in Deutschland für die Jahre 2000 und 2020** : Bericht für den Rat für Nachhaltige Entwicklung / Uwe R. Fritsche ° Öko-Institut e. V., 2003

**Elektrosmog** : wo er entsteht, was er bewirkt, wie man sich schützt / Petra Kristandt, Verbraucherzentrale Niedersachsen; Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv); VZ Baden-Württemberg; VZ Hamburg; VZ NRW (Hrsg.) ° Selbstverl., 2003

**Lebensmittel aus ökologischem Landbau** / Leo Frühschütz ° aid, infodienst Verbraucher-schutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V. (Hrsg.), 2003

**Artenvielfalt im Kleingarten** - ein ökologischer Beitrag des Kleingartenwesens ° Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V. (BDG) (Hrsg.), 2003

**Über Kyoto hinaus denken** - Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert : Sondergutachten ° Wissensch. Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) (Hrsg.), 2003

**Maßnahmen gegen Verkehrslärm : politische Handlungsansätze für eine leise Zukunft** / Helmar Pless ° Verkehrsclub Deutschland (Hrsg.), 2003

**Handbuch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** : ein Praxisleitfaden für Vereine, Verbände und Institutionen / Norbert Franck ° S. Fischer, 2003

**50 Nachhaltigkeitsideen für Umweltschulen in Europa** : Teil 1 und Teil 2 ° BLK-Programm "21" Koordinierungsstelle Freie Universität Berlin (Hrsg.), 2003

**Städte der Zukunft** : Kurzfassung zum Endbericht : Thesen zur indikatorengestützten Erfolgskontrolle für eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik ; Nachhaltigkeitsindikatoren: Standardindikatoren ; Nachhaltigkeitsindikatoren: Zusatz-Indikatoren ° Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.), 2003

**Zur Lage der Welt 2003** : mit zusätzlichen Beiträgen von Germanwatch und der Heinrich-Böll-Stiftung ° Worldwatch Institute; Heinrich-Böll-Stiftung e. V.; Germanwatch (Hrsg.) ° Westfälisches Dampfboot, 2003

**ÖKO-TEST : Jahres-CD 2004** ; alle Ratgeber und Kompakts zu Kosmetik, Kleinkinder, Gesundheit, Essen & Trinken sowie Bauen u.v.m. ; alle Ausgaben Öko-Test-Magazin ; über 40 000 Produkte im Test ° ÖKO-TEST, 2004

**Umweltdimension der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie** : Abschlussbericht zum Forschungs- und Entwicklungsvorhaben ° Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.), 2003

**Kommunale Nachhaltigkeitsindikatoren : vom Datenfriedhof zur zentralen Steuerungsinformation** / Katharina Liepach ; Julia Sixt ; Wolfgang Irrek ° Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (Hrsg.), 2003

**BUND-Schwarzbuch zum Fernstraßenbau in Deutschland** : Integrierte Verkehrsplanung für eine zukunftsfähige Mobilität / Tilman Heuser ; Werner Reh ° Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) (Hrsg.), 2004

**Das Wasser-Monopoly : von einem Allgemeingut und seiner Privatisierung** / Lisa Stadler ; Uwe Hoering ° Rotpunkt, 2003

**Der Waldzustand in Europa** : Kurzbericht 2003 ° Europäische Kommission; Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen f. Europa (Hrsg.), 2003

**Globalisierung und die Verlagerung von Umweltbelastungen** : die Stoffströme des Handels der Europäischen Union ; Welche Globalisierung ist zukunftsfähig? / Schütz ; Moll ; Bringezu ° Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (Hrsg.), 2003

Impressum: Herausgeber: GRÜNE LIGA e.V. – Netzwerk Ökologischer Bewegungen -, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, Tel.: 030/204 47 45, Fax: 030/204 44 68, E-Mail: [bundesverband@grueneliga.de](mailto:bundesverband@grueneliga.de), V. I.S.D.P. Klaus Schlüter, Redaktion: Katrin Kusche, Spendenkonto: 8025 676 900 bei der GLS Gemeinschaftsbank e.G., BLZ 430 609 67

Förderhinweis: Dieser Newsletter entstand im Rahmen eines Projektes der GRÜNEN LIGA e.V. Es wurde finanziell vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt gefördert. Die Förderer übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und die Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Förderer übereinstimmen.